

## Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
<b>Debet</b>					
Verlust-Vortrag . . . . .	—	—	—	312 073	—
General-Unkosten . . . . .	1 175 084	1 064 636	1 116 531	819 300	—
Löhne und Gehälter . . . . .	—	—	—	—	372 179
Soziale Abgaben . . . . .	—	—	—	—	26 362
Sonstige Unkosten . . . . .	—	—	—	—	222 115
Zinsen . . . . .	—	—	—	—	56 801
Steuern . . . . .	—	—	—	—	19 683
Delkredere . . . . .	—	—	—	107 572	—
Abschreibungen auf Anlagen . . . . .	57 639	55 707	64 699	214 108	28 216
do. auf Vorratsaktien . . . . .	—	—	—	72 502	—
Übertrag auf Sonderrücklage . . . . .	—	—	—	190 000	—
Reingewinn . . . . .	81 800	10 629	—	617	—
Summa	1 314 525	1 130 973	1 181 230	1 716 172	725 355
<b>Kredit</b>					
Gewinn-Vortrag . . . . .	—	—	—	—	617
Fabrikations-Rohgewinn . . . . .	1 314 525 <sup>1)</sup>	1 130 973 <sup>2)</sup>	869 157 <sup>3)</sup>	446 237	—
Ertrag aus Fabrikation . . . . .	—	—	—	—	665 056
do. aus Steuergutscheinen . . . . .	—	—	—	—	4 186
do. aus Grundstücksverkäufen . . . . .	—	—	—	—	44 544
Überschuß aus Kapital-Zusammenlegung . . . . .	—	—	—	1 049 800	—
Zuführung aus gesetzlichem Reservefonds . . . . .	—	—	—	81 500	—
Zuführung aus Sonderreserve . . . . .	—	—	—	12 213	—
Schuldennachlaß . . . . .	—	—	—	126 422	—
Verlust . . . . .	—	—	312 073	—	10 952
Summa	1 314 525	1 130 973	1 181 230	1 716 172	725 355

<sup>1)</sup> Darunter 36 823 RM, <sup>2)</sup> 81 800 RM, <sup>3)</sup> 10 629 RM Gewinn-Vortrag vom Vorjahr.  
Die Bezüge des Vorstandes und Aufsichtsrates betragen 1932: 13 039 RM.

Kurs:	1926	1927	1928	1929	1930	1931*
Höchster	100	134.50	120	65	—	20 %
Niedrigster	24	84	63	36.50	—	15 %
Letzter	94	106	64	36.50	—	18.50%

Die Notiz in Berlin wurde am 31./1. 1932 eingestellt.

Dividenden:	1913	1927	1928	1929	1930	1931
	6	0	0	0	0	0%

**Angestellte und Arbeiter:** 1929—1932: 500, 500, 400, 300.

**Gewinn-Verteilung:** Die Gewinne 1927—1929 (36 823, 81 800 u. 10 629) wurden jedesmal vorgetragen. — 1930: Verlust 312 073 RM (vorgetragen). — 1931: Gewinn 617 RM (vorgetragen). — 1932: Verlust (11 569 ab Gewinnvortrag 617) 10 952 RM.

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Die deutsche Herdindustrie stand im Jahre 1932 infolge der allgemein gesunkenen Kaufkraft unter dem Zeichen starker Absatzschrumpfung. Der dadurch eingetretene erhöhte Wettbewerb brachte einen erheblichen Rückgang der Verkaufspreise, trotzdem auf Grund der Notverordnung vom 8./12. 1931 die verbandsmäßig gebundenen Preise bereits um 10 % gesenkt werden mußten. Darüber hinaus wurden von manchen Werken unserer Industrie noch niedrigere Preise gestellt, die auf Grund unserer Kalkulationen unter den Selbstkosten lagen und daher eine starke Beunruhigung des Marktes hervorriefen. Infolge der verminderten Beschäftigung waren wir gezwungen, unsere Unkosten weiter stark herabzusetzen und nach Möglichkeit dem zurückgegangenen Umsatz anzupassen.

## Wehrle-Werk Aktiengesellschaft.

Sitz in Emmendingen i. Bad.

**Vorstand:** Ing. Otto Steinberg.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Otto Wehrle, Emmendingen; Dir. Dr. Robert Boveri, Mannheim; Bank-Dir. Kurt Bassermann, Freiburg.

**Gegründet:** 5./2. 1920; eingetr. 8./4. 1920.

**Zweck:** Erwerb und Weiterführung der von Otto Wehrle unter seinem Namen betriebenen Maschinenfabrik und Kesselschmiede.

**Kapital:** 540 000 RM in 540 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 900 000 M in 900 Aktien zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 100 %; umgestellt lt. G.-V. v. 13./6. 1924 auf 540 000 RM (5 : 3) in 540 Aktien zu 1000 RM.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1932:** Aktiva: Grundst. und Gebäude 328 000, Maschinen, Werkzeuge, Mobi-

lien und Bahnanschlußgleis, Patente 99 701, Wertpapiere 61 501, Kasse 953, Außenstände 316 026, Warenvorräte 107 606. — Passiva: A.-K. 540 000, gesetzlicher Reservefonds 54 000, Reserve II 81 000, Schulden, Anzahlungen usw. 203 407, Unterstützungskasse 30 000, Reingewinn (Vortrag aus 1930/31 41 400, abzgl. Verlust 1931/32 36 020) 5380. Sa. 913 787 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Generalunkosten 217 549, Steuern und soziale Lasten 62 430, Abschreibungen 58 008. — **Kredit:** Betriebsüberschuß 301 967, Verlust 1931/32 36 020. Sa. 337 987 Reichsmark.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 6, 6, 6, 6, 0, 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Mannheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

## „Fledermaus“ Akt.-Ges. für Metallindustrie u. Maschinenbau.

Sitz in Erfurt, Moltkestraße 4/5.

**Vorstand:** Ing. Rudolf Stübgen, W. Bender.

**Aufsichtsrat:** Fabrikbes. Julius Stübgen, Walter Stübgen, Franz Stübgen, Erfurt.

**Gegründet:** 31./10. 1923; eingetr. 22./12. 1923.

**Zweck:** Betrieb eines Fabrikations- u. Handelsgeschäfts auf dem Gebiete der Metallindustrie sowie Bau von Spezialmaschinen.

**Kapital:** 6000 RM in 60 Akt. zu 100 RM.